

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	7
Preface/Grußwort	9
Eine persönliche Vorbemerkung	11
Anmerkungen zur Forschungslage	13
Die Anfänge in der Hamburger Altstadt. Oppenheim & Rappolt	17
Eine neue Produktionsstätte für Oppenheim & Rappolt. Der Admiralitätshof	34
Die jungen Rappolts. Der technische Fortschritt	41
Der Bau in der Mönckebergstraße. Die große Expansion	46
Der Erste Weltkrieg. Produktionsrückschritt	63
Die Zeit der Weimarer Republik	68
Die Entwicklung in der Firma seit 1933	83
Franz Rappolt, der Mann der Finanzen	93
Die »Reichskristallnacht« und die Abreise ins »jüdische Altersheim«	99
Paul und Johanna Rappolt. Ein Ehepaar wird enteignet	107
Ernst Rappolt, der erste Mediziner in der Familie	111
Otto Rappolt, der »Berliner«	114
Der Jurist in der Familie, Ernst Rappolt	117
Fritz, der älteste Sohn von Franz Rappolt. Geliebt und weggesperrt	126
Walter Rappolts Ausreise. Die Gründung einer Firma in England	133
Heinz Rappolt. Vertreter in England	138
Der Verkauf der Häuser Mönckebergstraße 11 und 13 sowie der Firma Rappolt & Söhne	141
Hans und Walter. Die beiden Söhne von Arthur Rappolt in England	146
Paul Rappolts Hamburgensammlung und sein Sohn Erich	150
Dr. med. Lilly Rappolt in Chicago	157

Wie es mit der Firma weiterging. Die neuen Inhaber	159
Die zerstörte Mönckebergstraße. Wiederaufbau nach dem Krieg	162
»Wiedergutmachungen«. Was vom Eigentum blieb	171
Die Unterstützungskasse der Mantelschneiderei. Das Ende der Firma ERES	176
Ein persönliches Nachwort. Zur Krise der Bekleidungsindustrie	181
Dank	183
Anmerkungen	185
Anhang	201
Stammtafel (Auszug)	203
Firmendaten von Rappolt & Söhne im Überblick	205
Literaturverzeichnis	207
Bildnachweis	211
Register	213